

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Bettina König und Lars Düsterhöft (SPD)

vom 12. Januar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2017) und **Antwort**

#### Entwicklung der Jugendberufsagenturen Berlins

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie beurteilt der Senat den Start und die ersten Monate der Arbeit der Jugendberufsagenturen in den Bezirken?

Zu 1.: Mit der Öffnung des letzten Standortes Mitte im November 2016 ist das Projekt „Jugendberufsagentur in Berlin umsetzen!“ erfolgreich und im vorgesehenen Planungszeitraum abgeschlossen worden. Dies ist bei der auch im Vergleich zur dem Hamburger Modell der Jugendberufsagentur weit größeren Komplexität ein großer Erfolg und beruht auf dem guten Zusammenwirken der Vereinbarungspartner der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin, den Bezirken, der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie, der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit.

Die ersten qualitativen Einschätzungen aus den Standorten der Jugendberufsagentur Berlin lassen zwei Schlussfolgerungen zu, bevor die ausführliche externe Evaluation und die ersten Berichtsdaten aus dem internen Berichtswesen im Februar vorliegen werden:

- 1) Die Zahl der erreichten jungen Menschen am Übergang Schule/Beruf konnte deutlich gesteigert werden.
- 2) Die Zusammenarbeit der vier Rechtskreise „unter einem Dach“ führt zu passgenaueren und schnelleren Unterstützungsarrangements für die jungen Menschen vor dem Einstieg in Ausbildung und Studium.
- 3) Besondere Problemlagen, die für junge Menschen Hemmnis für einen geeigneten Übergang von der Schule in den Beruf darstellen, konnten identifiziert und erste Lösungsansätze erarbeitet werden (z.B. Wohnsituation).

Das Zusammenspiel mit den Strukturen der Berufs- und Studienorientierung führt zu einer verbesserten Beratungssituation für alle Schulabgängerinnen und Schulab-

gänger, so dass ein beratungsgestützter Zugang zu den Anschlüssen der beruflichen Bildung für eine deutlich größere Zahl von Schülerinnen und Schüler organisierbar wurde.

Die Zusammenarbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist mit großem Engagement gestartet. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Zusammenarbeit durch gemeinsame Fortbildungsformate in allen Standorten der Jugendberufsagentur Berlin ist jedoch nötig. Deutlich wird auch, dass die Anstrengungen für die Erreichung von jungen Menschen, die schon länger aus Beratungskontakten herausgefallen sind und die trotz der Zugehörigkeit zu einer Bedarfsgemeinschaft nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) keine Leistungen beziehen, intensiviert werden müssen.

2. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der Vereinbarungen im regionalen Prozesshandbuch in den jeweiligen Bezirken?

Zu 2.: Alle in den regionalen Prozesshandbüchern beschriebenen Kernprozesse der Jugendberufsagentur, insbesondere auch die bezirksübergreifenden Abläufe, werden umgesetzt.

3. Für welche Personenkreise sind die jeweiligen Jugendberufsagenturen grundsätzlich zuständig und wie gestaltet sich die tatsächliche Aufteilung dieses Personenkreises zwischen den Jugendberufsagenturen und den Jobcentern in den jeweiligen Bezirken?

Zu 3.: Die Jugendberufsagentur Berlin ist für alle Jugendlichen unter 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung der Anlaufpunkt für den Übergang in Ausbildung und Studium. Zurzeit betreuen das Fallmanagement des Jobcenters lediglich junge Menschen, die dezidiert keine Ausbildung anstreben und die Reha-Beratung der Agenturen für Arbeit junge Rehabilitanden außerhalb der Strukturen der Jugendberufsagentur.

4. Wie viele MitarbeiterInnen sind in den 12 Jugendberufsagenturen jeweils mit den unterschiedlichen Aufgaben der Erstberatungsangebote des Sozialamtes (Suchtberatung, Schuldnerberatung, psychosoziale Beratung) beauftragt?

Zu 4.: Die sozialintegrativen Leistungen nach § 16a SGB II werden im Auftrag des Sozialamtes von Trägern der Schuldner- und Drogenberatung in der Regel nur stundenweise angeboten. Nur im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gibt es zwei Mitarbeiterinnen des Sozialamtes, die die Erstberatung im Zugang zu diesen Leistungen mit vollem Stellenansatz anbieten.

5. Wie viele MitarbeiterInnen der Agentur für Arbeit und der Bezirksämter arbeiten in den 12 Jugendberufsagenturen in welchen Bereichen?

Zu 5.: Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter bringen an den 12 Standorten der JBA Berlin (Stand 01.11.2016) insgesamt folgende Personalressource ein: Bereich Empfang/Eingangszone: 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bereich Beratung/Vermittlung/ Integration: 534 Beratungs- und Integrationsfachkräfte mit Schwerpunkt Ausbildung (davon 353 Mitarbeiter aus den Jobcentern).

Die Aufteilung auf die einzelnen Standorte (Stand 01.11.2016) geht aus folgender Übersicht hervor. Dabei sind neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendämter der Bezirke auch die Beraterinnen und Berater der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie aufgeführt. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Jugendämter handelt es sich um die vereinbarten Mindeststandards, die in einigen Bezirken weiter ausgebaut werden konnten. Aktuell wird derzeit eine umfassende interne Befragung zum aktuellen Stand der Jugendhilfe an den regionalen Standorten der JBA durchgeführt.

	<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>Spandau</b>
Agentur für Arbeit	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 13 Berufsberaterinnen/Berufsberater 1 Fachkraft Flüchtlinge 4 bewerberorientierte Ausbildungsvermittlerinnen/ Ausbildungsvermittler 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler Flüchtlinge 1 Teamleiterin/Teamleiter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 9 Berufsberaterinnen/ Berufsberater 1 Fachkraft Flüchtlinge 2 bewerberorientierte Ausbildungsvermittlerinnen/ Ausbildungsvermittler 2 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jobcenter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 25 Integrationsfachkräfte 4 Integrationsfachkräfte Flüchtlinge 1 Teamleiterinnen/Teamleiter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 24 Integrationsfachkräfte 7 Integrationsfachkräfte Flüchtlinge 2 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	2	2
Berater/in der beruflichen Schulen	1	1
	<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>
Agentur für Arbeit	1 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 9 Berufsberaterinnen/Berufsberater 1 Fachkraft Flüchtlinge 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 13 Berufsberaterinnen/ Berufsberater 1 Fachkraft Flüchtlinge 1 bewerberorientierte/r Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter

Jobcenter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 25 Integrationsfachkräfte 3 Integrationsfachkräfte Flüchtlinge 1 Teamleiterin/Teamleiter	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 23 Integrationsfachkräfte 2 Integrationsfachkräfte Flüchtlinge 2 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	2	2
Beraterin/Berater der beruflichen Schulen	1	1
	<b>Lichtenberg</b>	<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>
Agentur für Arbeit	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 10 Berufsberaterinnen/Berufsberater 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 11 Berufsberaterinnen/Berufsberater 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Fachkraft Flüchtlinge 1 Teamleiterin/Teamleiter
Jobcenter	1 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 22 Integrationsfachkräfte 2 Teamleiterinnen/Teamleiter	1 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 21 Integrationsfachkräfte 2 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	2	2
Beraterin/Berater der beruflichen Schulen	1	1
	<b>Reinickendorf</b>	<b>Treptow-Köpenick</b>
Agentur für Arbeit	1 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 12 Berufsberaterinnen/Berufsberater 2 Ausbildungsvermittlerinnen/ Ausbildungsvermittler 1 Fachkraft Flüchtlinge 1 Teamleiterin/Teamleiter	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 10 Berufsberaterinnen/ Berufsberater 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter
	1 Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 20 Integrationsfachkräfte 1 Teamleiterinnen/Teamleiter	3 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 18 Integrationsfachkräfte 1 Teamassistentin/ Teamassistent Antragsservice 2 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	2	2
Beraterin/Berater der beruflichen Schulen	1	1

	<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>Pankow</b>
Agentur für Arbeit	1 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 12 Berufsberaterinnen/Berufsberater 4 Ausbildungsvermittlerinnen/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 11 Berufsberaterinnen/ Berufsberater 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Fachkraft Flüchtlinge 1 Teamleiterin/Teamleiter
Jobcenter	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 12 Integrationsfachkräfte Teamleiterinnen/Teamleiter (arbeitszeitanteilig im JBA-Standort)	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 24 Integrationsfachkräfte 3 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	2	2
Beraterin/Berater der beruflichen Schulen	1	1
	<b>Neukölln</b>	<b>Mitte</b>
Agentur für Arbeit	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 13 Berufsberaterinnen/Berufsberater 1 Ausbildungsvermittlerin/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter	2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 15 Berufsberaterinnen/ Berufsberater 3 Ausbildungsvermittlerinnen/ Ausbildungsvermittler 1 Teamleiterin/Teamleiter
Jobcenter	18 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 39 Integrationsfachkräfte 3 Teamleiterinnen/Teamleiter 1 Bereichsleiterin/Bereichsleiter	1 Mitarbeiter Empfang/Eingangszone 58 Integrationsfachkräfte 3 Teamleiterinnen/Teamleiter
Jugendamt	5	6
Beraterin/Berater der beruflichen Schulen	1	1

6. Wie gestaltet sich der Betreuungsschlüssel in den 12 Jugendberufsagenturen und welche Jugendberufsagenturen halten die entsprechenden Vorgaben aus welchen Gründen derzeit nicht ein?

Zu 6.: Ein fester Beratungsschlüssel ist im Kontext der Jugendberufsagentur für die Beraterinnen und Berater der Jugendhilfe und der beruflichen Schulen noch nicht festgelegt worden, weil zunächst der Bedarf entlang eines durchlaufenden Beratungsjahres ausgewertet und die Verteilung in rechtskreisübergreifender Perspektive bewertet werden soll. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter und Agenturen für Arbeit ist kein Betreuungsschlüssel vereinbart worden.

7. Welche Bezirke verfügen bereits über einen regionalen Koordinierungsausschuss entsprechend der Landeskoordinationsvereinbarung und der regionalen Kooperationsvereinbarung und woran scheitert derzeit ggf. die flächendeckende Einrichtung dieser Gremien?

Zu 7.: Bis auf den Koordinierungsausschuss in Mitte sind alle in Funktion gesetzt und haben mindestens einmal getagt. In Mitte steht der Koordinierungsausschuss unmittelbar vor der Konstituierung.

8. In welcher Form findet das unter der Federführung der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen erarbeiteten Fachkonzept „Aufsuchende Beratung“ seine Umsetzung und welche weiteren Beratungsangebote sollen in diesem Jahr in welchen Bezirken noch umgesetzt werden?

Zu 8.: Auf der dritten Sitzung des Landesbeirats der Jugendberufsagentur Berlin am 28.09.2016 hatte der Senat das in der Federführung der damaligen Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen erarbeitete Konzept zur aufsuchenden Beratung in der Jugendberufsagentur Berlin vorgestellt. Es wurde zur Kenntnis genommen und die regionalen Partner wurden beauftragt, die Passung mit der aktuellen regionalen Praxis der aufsuchenden Beratung zu prüfen.

Bei der Prüfung in den Bezirken soll bis zum Juni 2017 erhoben werden, welche Zielgruppen der aufsuchenden Beratung mit den bestehenden Instrumenten erreicht werden und welche Lücken zu schließen sind. Dabei wird eine besondere Aufmerksamkeit auf die Zielgruppe der jungen Menschen liegen, die trotz Zugehörigkeit zu einer Bedarfsgemeinschaft keinen Kontakt mehr zu einer Beratungseinrichtung haben.

Langfristiges Ziel ist es, für alle Rechtskreise, die die Angebote der Jugendberufsagentur betreffen, landesweit einheitliche Standards für diese freiwilligen Angebote und Elemente von aufsuchender Beratung zu definieren und in Abstimmung mit den Bezirken einzusetzen. Es ist hierbei besonders zu prüfen, welchen neuen Spielraum die zum 01.08.16 in Kraft getretene Rechtsvereinfachung zu § 16h SGB II bezüglich der Förderung schwer zu erreichender junger Menschen bietet und ob dies gemeinsam unter Einbeziehung der Erfahrungen der Partner in Berlin für aufsuchende Beratung im Bereich SGB II und III genutzt werden kann. Hier wird auch geprüft, ob die Erfahrungen aus anderen Regionen für Berlin übertragbare Anwendungsmöglichkeiten bieten.

9. Wie viele Jugendliche haben in den jeweiligen Bezirken eine Beratung bei der Jugendberufsagentur in Anspruch genommen?

10. Welche ergänzenden Angebote der Jugendberufsagenturen wurden in den 12 Bezirken wie stark angenommen?

Zu 9. und 10.: Dazu wird im Berichtswesen erstmals nach einem Jahr Datensammlung in allen zwölf Standorten eine vergleichbare Auswertung im Herbst 2017 vorliegen. Eine Zusammenführung der nach den je nach Rechtskreis unterschiedlichen Fallbegriffen wird dann erfolgt sein: Dies ist notwendig um Doppelzählungen zu vermeiden, die durch die mögliche Einschaltung der unterschiedlichen Rechtskreise in der Jugendberufsagentur Berlin sonst auftreten würden. Auch die hinzugetretenen Träger der Leistungen nach § 16a SGB II werden dann in die regionale Auswertung der Zugangszahlen einbegriffen sein.

11. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um den Bekanntheitsgrad der Jugendberufsagenturen zu erhöhen?

Zu 11.: Eine Steuerungsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der Pressestellen von SenIntArbSoz, SenBildJugFam, der RD BB und der Netzwerkstelle der Jugendberufsagentur hat eine Jahresplanung mit Schwerpunkten der Präsentation der JBA auf einschlägigen Messen und Veranstaltungen festgelegt. Aktuell wird durch begleitende Aktivitäten bei Sportevents versucht, junge Menschen auch in ihrem Freizeitbereich aktiv anzusprechen. Hierzu gab es erste positive Erfahrungen bei Spielen der Eisbären Berlin und dem 1. FC Union.

Weiterhin ist in der Jahresplanung eine Fortentwicklung der Webplattform [www.jba-berlin.de](http://www.jba-berlin.de) vorgesehen, wie die Fortschreibung des Corporate Designs mit der gleichzeitigen Beauftragung für die Gestaltung eines jugendgerechten Werbespots. Die Umsetzung dieser Vorstellung steht aktuell noch unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von entsprechenden Mitteln der drei landesweiten Partner der Jugendberufsagentur: der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam), der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIntArbSoz) und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (RD BB) der Bundesagentur für Arbeit.

Berlin, den 25. Januar 2017

In Vertretung

Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Feb. 2017)